

## **Einladung & Informationen zu einer „Reise“ zum Thema „Burnout“**

Neue Gesellschaft für Bildende Kunst und Umgebung

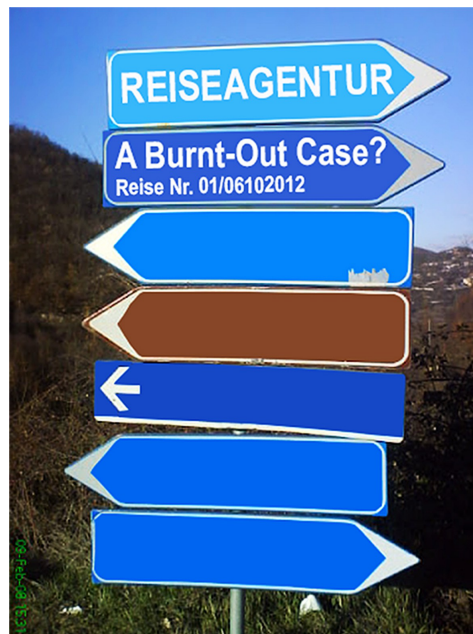
Samstag, 06.10.2012, 14.00 bis 18.00/19.00 Uhr

Anmeldung unter: [kunstvermittlung@ngbk.de](mailto:kunstvermittlung@ngbk.de)

### **Über uns**

Wir heißen Birgit Auf der Lauer und Anja Bodanowitz, sind Künstlerinnen und sind 2012/2013 für die Kunstvermittlung in der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK) verantwortlich. Das konzeptuelle Format unseres Programmes ist eine „Reisegantur“, um mit Teilnehmern zu verschiedenen Themen der Ausstellungen durch die Stadt zu reisen.

Im Oktober werden wir eine kleine Reise für die Ausstellung „A Burnt Out Case?“ durchführen. Wie der Name schon sagt, ist Burnout das Thema der Ausstellung.



Da dieses Syndrom in vielen Berufszweigen und Ecken der Gesellschaft anzutreffen ist, möchten wir sehr gerne mit Psychotherapeuten und Spezialisten aus verschiedenen Berufsgruppen das Thema Burnout erkunden, um zum einen Diskussionen anzustoßen und zum anderen ein differenzierteres Verständnis/Bild dieses Syndroms zu erhalten. Die Reise wird von uns und der NGBK organisiert und vorbereitet. Wir möchten Sie gerne einladen als Gastsprecherin an der Reise teilzunehmen. Die Reise soll vor allem Spaß machen, einen fachübergreifenden und informellen Austausch herstellen und keine Anstrengung bedeuten.

Auf dieser Seite finden Sie eine der offiziellen Ankündigungen zu unserem „Reiseagentur“ Programm und zur Reise:

[www.ngbk.de/kunstvermittlung](http://www.ngbk.de/kunstvermittlung), <http://burnt-out-case.de/programm/index.html>

### **Über die Reise**

Das Syndrom Burnout hat und hatte viele Namen, wird aber mit der zunehmenden Prekarisierung von Arbeits- und Lebenssituation bestimmter Berufsgruppen vor allem in einschlägigen Medien und der Politik als Diagnose immer populärer. Das Syndrom betrifft Körper, Geist und Wirtschaft: Wo lässt es sich in der Stadt verorten? Wir laden ein zu einer kleinen Reise, auf der man sich dem Thema auf verschiedenen sinnlichen Ebenen nähern kann. Besucht werden jene Orte in Friedrichshain-Kreuzberg, an denen man dem Brennen, dem Ab- und Ausgebrannten, dem Schüren und der Wehr begegnen und ein

(Lager-) Feuer machen kann. Die Reise richtet sich nicht nur an ein Fachpublikum, sondern ist für alle offen und wird von Gastsprechern begleitet.



### **Möglicher Ablauf der Reise**

Kontakte werden angefragt, Änderungen vorbehalten, Dauer circa 4-5 Stunden

**1. Treffpunkt in der NGBK:** Begrüßung und Etablierung des Themas „Burnt Out Case?“, Durchstreuen der Ausstellung (20min)

**2. Aufgabe Draußen:** Bilder in der Kreuzberger/ NGBK Umgebung suchen, die mit Burnout, assoziiert, bzw. in Verbindung gebracht werden. (1h)

**3. Gemeinsamer Rundgang** zu gefundenen Bildern/ Gegenständen mit Gästen (2,5h):

- Radästhet/Geobiologe der einen Ort/Gegenstand der mit Burnout in Verbindung gebracht wurde nach radästhetischen Qualitäten überprüft.

- Kritische Psychologe oder Verhaltenstherapeut/ Therapeut einer Psychologischen Krisenstelle: Beinhalten unterschiedliche Begriffe auch unterschiedliche Behandlungen/ Handlungsspektren? In wie weit wäre es auf gesellschaftspolitischer Ebene hilfreich, dass die Wissenschaft den populären Begriff des Burnout aufnimmt/verwendet? Gibt es Bedeutungs- und Diagnose-lücken zwischen dem mediengeprägten Begriff Burnout und den Begriff Depression, wie er in psychotherapeutischen Zusammenhängen verwendet wird?

- Personalmanager, Bundesverband der Personalmanager: <http://www.bpm.de/kontakt/geschaeftsstelle>, Berichte aus Berufserfahrung, Herausforderungen, Gründe für Burnout und Maßnahmen, unternehmerische Konsequenzen

- Monika Herrmann: Was fällt ihr als Stadträtin von Friedrichshain/Kreuzberg für Gesundheit, Kultur, Familie und Bildung zum Thema Burnout ein? Wo sieht sie Verantwortlichkeiten der Bezirks Politik als Privatperson und als politische Vertreterin der Grünen? Wo sieht sie konkreten Handlungsbedarf und Gestaltungsspielräume?

- Feuerwehr Wienerstraße: Können Sie uns etwas zur Psychologie des/der Feuerwehrmannes/frau erklären? Wie bereiten sie sich auf lebensbedrohliche Einsätze vor? Wie geht ihr mit Stress und Druck der Verantwortung um Menschenleben zu retten, gibt es Überarbeitung und Traumatisierung? Was für eine Beziehung habt ihr zum Element Feuer?

**4. Gemeinsame Abschlussrunde** auf dem Gelände des Circus Schatzinsel mit Feuerspucker, der Holz für Lagerfeuer anzündet, Abschlussgespräche mit Stockbrot und Aufstrichen (1h)